

Schlaft ruhig

Schlaft ruhig –
träumt die Welt wie sie nicht ist,
schaukelt euch zu Himmelssphären,
doch löscht dabei niemals das Licht,
es könnte sonst gefährlich werden.

Döst, denkt an all die schönen Dinge,
die es zu entdecken gilt,
ein flacher Stein sorgt für die Ringe,
bei Vollmondnacht ein Sternbild.

Bleibt zusammen, dicht an dicht,
mit handbreit Wasser unterm Kiel,
keine Fahne ist gehisst,
selbst ein Segel wär zu viel.

In der Früh - die Dunkelheit sich lichtet,
geht die Nacht im Morgen baden,
das Meer erzählt so seine Geschichten,
während erste Schiffe, die Fahrt hinaus, wagen.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)